

Sonntag, 29. Januar 2012

Engagierte Bürger vor

Bürgerverein will altes Schulgebäude zum Bürgerhaus umgestalten / Hilfe vonnöten

Von Mareike Lindemann von der HALLO-Redaktion

An Selbstbewusstsein fehlt es den Verfechtern des Bürgerhauses ganz sicher nicht. „Wir Reckenfelder schaffen das“, steht auf den Flyern, die der Bürgerverein in diesen Tagen an die Haushalte verteilt und mit denen er für ein Bürgerhaus in den Räumlichkeiten der einstigen Hauptschule wirbt.

RECKENFELD. „Am liebsten morgen“, beantwortet Klaus-Dieter Niepel die Frage nach der Realisierbarkeit des frommen Wunsches mit einem Augenzwinkern. Tatsächlich, räumt der erste Vorsitzende des Reckenfelder Bürgervereins (ReBüVe) ein, liege noch „ein ganzes Stück Arbeit“ vor ihnen, bis aus dem Gebäude im Ortskern ein Ort der Vereine, der Institutionen und der Bürger werden könne. Deshalb will der ReBüVe seinen Wünschen und Vorstellungen nun Taten folgen lassen. Und na klar, wie immer geht's dabei ums liebe Geld. „Ohne Moos läuft nichts“, macht Niepel deutlich und wirbt im gleichen Zuge dafür, dem Bürgerverein beizutreten.

Denn pro Mitglied erhebt der Verein einen Jahresbeitrag von 24 Euro. „Haben wir 300 Mitglieder zusammen“, meint Niepel, „können wir in die Vollen gehen“. Und das, so die realistische Planung, solle im Jahr 2013 so weit sein.

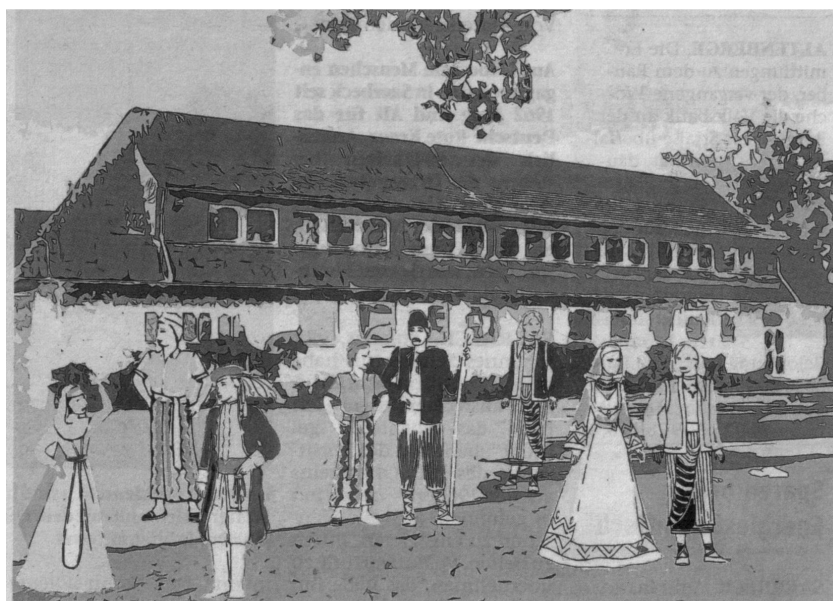
Klinken putzen ist also angesagt. Bei den Reckenfelder Bürgern, den Geschäftsleuten, Stiftungen und natürlich auch bei den Politikern.

„Es ist wichtig, dass wir die Politik auf unsere Seite ziehen“, meint Niepel und schiebt die ersten Argumente hinterher. Schließlich - so weit sind die Planungen bereits gediehen - gebe es eine umfassende Liste an Nutzungsmöglichkeiten für ein Bürgerhaus. So will der ReBüVe das Haus mit einer Mischung aus Kursangeboten, Veranstaltungen, kommunalen Serviceangeboten und Übungsmöglichkeiten für Tanz und Musik das Haus zu neuem Leben erwecken.

Allein an Geld und politischer Unterstützung fehlt es. Noch, wie Niepel betont. Und an tatkräftiger Muskelkraft. Denn kommt es zur Umgestaltung der Schule, so will dieses auch saniert und umgebaut werden. Auch für dieses Vorhaben sucht der Bürgerverein aktuell Mitstreiter.



Klaus-Dieter Niepel



In bunten Farben malen sich die Vertreter des Reckenfelder Bürgervereins die Zukunft der ehemaligen Hauptschule aus. Wenn es nach ihnen geht, wird das Gebäude künftig als Bürgerhaus von verschiedenen Gruppen und Institutionen genutzt.